

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Band: 20 (1949)
Heft: 7

Register: Soziale Frauenschule Zürich : Diplomarbeiten Abteilung A, Kurs 1947/49

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diplomarbeiten

Abteilung A, Kurs 1947/49

- Ackermann, Ruth: Die Schutzaufsicht und Entlassenfürsorge im Kt. Bern seit dem Inkrafttreten des neuen Strafgesetzbuches Nr. 1465
- Bärtschi, Käthi: Wohnungsnot und Wohnungsfürsorge in der Gemeinde Bolligen Nr. 1466
- Berger, Liselotte: Körperlich gebrechliche und gesundheitlich geschädigte Frauen und Mädchen im kaufmännischen Beruf Nr. 1467
- Bosshard, Annemarie: Die Umgebungsuntersuchung im Kampf gegen die Tuberkulose. Beitrag aus der Arbeit der Tuberkulose-Kommission Zürich-Stadt Nr. 1469
- Fallert, Marianne: Zum Problem der Schwangerenfürsorge im Kanton Baselstadt Nr. 1470
- Faust, Ida: Beitrag zur Frage der Beschäftigung körperlich und geistig Gebrechlicher in der Textilindustrie Nr. 1471
- Frei, Annemarie: Die verheiratete Heimarbeiterin mit Kindern. Ergebnis einer Umfrage bei 50 Heimarbeiterinnen der Konfektionsindustrie in Zürich Nr. 1473
- Gloor, Verena: Die Familie des Strafgefangenen im Kanton Basel-Stadt Nr. 1548
- Hanselmann, Gertrud: Der normalbegabte Taubstumme im Erwerbsleben. Erhebung bei den Ehemaligen der Taubstummenanstalt St. Gallen Nr. 1476
- Itin, Liselotte: Die Stellung des Schweregebrechlichen an 60 Beispielen aus dem Kanton Baselland Nr. 1473
- Kalberer, Anni: Möglichkeiten einer Prophylaxe im Kampfe gegen die Jugendkriminalität Nr. 1479
- Kaufmann, Marie-Theres: Beschäftigungstherapie in schweizerischen Krankenanstalten. Aufgaben, Formen und Entfaltungsmöglichkeiten der Beschäftigungstherapie, dargestellt im Hinblick auf die Frage, ob in der Schweiz Beschäftigungstherapeutinnen ausgebildet werden sollen. Nr. 1480
- Lechner, Silvia: Die Fürsorgearbeit in einem schulpsychologischen Dienst Nr. 1481
- Lichtenhahn, Elisabeth: Rückfallsgründe bei gebesserten Alkoholkranken Nr. 1482
- Lienhard, Susi: Vormundschaftliche Aufsicht und Kinderzuteilung in Ehescheidungsfällen Nr. 1483
- Looser, Lore: Barackenstiftung Milchsuppe, Arbeitslager Bürgerspital Basel Nr. 1484
- Moser, Lydia: Ist die Errichtung einer Gemeindefürsorgestelle in Huttwil gerechtfertigt? Nr. 1485
- Pestalozzi, Helen: Die Mädchenschule Winterthur und ihre Bedeutung für die berufliche Tätigkeit und die allgemeine Bildung ihrer ehemaligen Schülerinnen Nr. 1549
- Roth, Alice: Erhebung über die Tätigkeit von 32 erwerbsfähigen Gehbehinderten Nr. 1486
- Soller, Marianne: Familiennot infolge Versagens der Mütter. Beispiele aus der Arbeit einer bernischen Familienfürsorgestelle Nr. 1487
- Stammach, Dora: Die Familienfürsorgestellen im Kanton Solothurn Nr. 1488
- Streuli, Marta: Die praktischen Auswirkungen der Familienzulagen, erörtert auf Grund einer Um-

- frage in zwei Grossbetrieben der zürcherischen Maschinen- und Metall-Industrie Nr. 1490
- Utzinger, Susi: Die Durchführung der Schutzaufsicht nach dem Jugendstrafrecht im Bezirk Zürich Nr. 1491
- Weber, Margrit: Die Fürsorgetätigkeit in der Gemeinde Dietikon Nr. 1492
- Weiss, Elli: Ein Beitrag zur Frage der Unterbringungsmöglichkeiten für schulbildungsunfähige, geisteschwache Kinder im Kt. Bern Nr. 1493
- Werder, Louise: Die soziale Arbeit der Methodistenkirche in der Schweiz Nr. 1494
- Wyss, Lotti: Der Fabrikarbeiter mit ländlichem Wohnsitz, dargestellt am Beispiel von dreissig Arbeitern der Schweizerischen Metallwerke Selve & Co., in Thun Nr. 1495
- Zingg, Annemarie: Die Förderklassen in Weinfeldern Nr. 1496

zum Diplomarbeitenverzeichnis A 1946/48 und früher.

- Arnold, Elisabeth: Evangelische Gemeinde und Selbstmord. Eine Frage an die Kirche Nr. 1400
- Boller, Dora: Ferienvermittlung für Frauen unter spezieller Berücksichtigung der Ferienhilfe Winterthur Nr. 1401
- Bolliger, Marie: Die Berufsberatung im Kanton Aargau Nr. 1402
- Borst, Eva: Die Helferkreise in den reformierten Kirchengemeinden von Stadt u. Kanton Zürich, Nr. 1208
- Guyer, Antoinette: Studie über die Kostgeldfrage im Pflegekinderwesen, auf Grund von Erhebungen in den Bezirken Zürich-Land und Uster, Nr. 1410
- Haeberli, Edith: Der liederliche Mensch. Eine Untersuchung auf Grund von Armenakten, Nr. 1411
- Hüttinger, Eva: Der junge Mensch und die Bildung von Gemeinschaftsformen im Jugendlichenalter (unter besonderer Berücksichtigung der evangelischen Jugendbünde) Nr. 1415
- Hüttinger, Vreni: Die Auswirkungen der Wohnungsnot in den jungen Familien, unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Kt. Basel-Stadt Nr. 1416

Ueberspitzte Desinfektionen.

Im Auftrag des Eidg. Gesundheitsamtes wurden 3 Eternittafeln von 2 m Höhe und 80 cm Breite mit dem gleichen Salubra-Muster beklebt, und zwar so, dass in der Mitte der Tafel jeweils eine Naht zu liegen kam. — Das amtliche Protokoll lautet:

Je eine dieser Tafeln wurden einen Monat lang täglich mit Cresolseife, Chloramin Heyden und Natriumsulfaminochoratum Siegfried behandelt. Ergebnis: Nach dieser Behandlung sahen alle drei Tafeln genau so frisch aus, wie ein zum Vergleich aufbewahrtes unbehandeltes Stück der gleichen Salubra. **An den Nähten** haftete die Salubra genau so fest wie vor der Behandlung.

Derart rigurose Desinfektions-Waschungen werden in Krankenhäusern nicht vorgenommen. — Das Experiment beweist aber, dass Salubra selbst solche Strapazen aushält, ohne Schaden zu leiden oder sich zu lösen und somit für Krankenhäuser die Wandbehandlung optimaler Qualität ist. —

Isliker, Hedwig: Der Schweizerische Zwinglibund — ein Weg lebendiger evangelischer Jugendarbeit

Nr. 1417

Köhler, Anneliese: Wie kann die Fürsorge zu einer durchgreifenden Hilfe werden?

Nr. 1418

Meier, Sonja: Die Gestaltung der Aufgabe der Gemeindehelferin innerhalb des Pfarramtes, Nr. 1421

Rauber, Hulda: Erhebungen über Gemeindearmenhäuser im Kt. Aargau

Nr. 1221

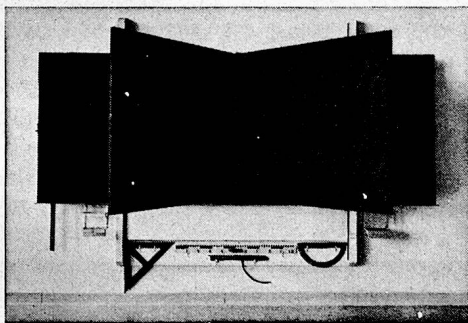
Die vorstehend genannten Arbeiten können leihweise bezogen werden bei der Bibliothek Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, bei der Schweiz. Landesbibliothek, Hallwylstr. 15, Bern, und in der Sozialen Frauenschule, am Schanzengraben 29, Zürich.

Kurse

Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft des Oberpflegepersonals schweizerischer Heilanstalten

Unter dem Patronat der Prüfungskommission der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie führte die Arbeitsgemeinschaft des Oberpflegepersonals einen dreitägigen Einführungskurs für den Unterricht in praktischer Krankenpflege durch. — Prof. Dr. Müller, Münsingen, Präsident der Schweizerischen Prüfungskommission, eröffnete den Kurs im Hotel «Freienhof» in Thun in Anwesenheit von 60 Oberschwestern bzw. Oberpflegern und Kursschwestern. Im Namen der Prüfungskommission der SGP gab er der Freude Ausdruck über die Initiative und die bisherigen Leistungen

Wandtafeln, Schulmöbel



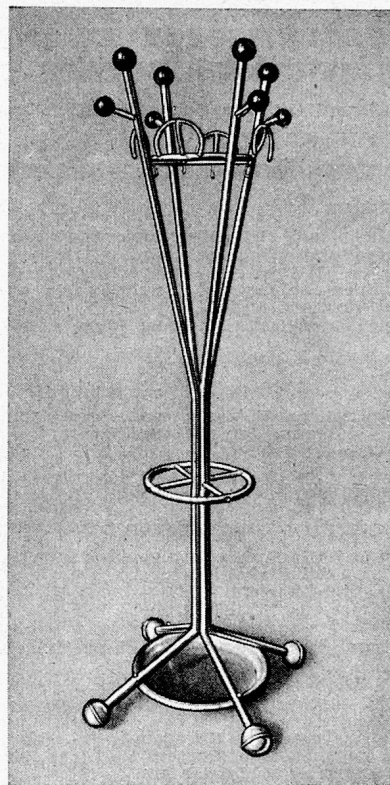
*vorteilhaft und fachgemäss
von der Spezialfabrik*

HUNZIKER SÖHNE THALWIL

Schweiz. Spezialfabrik für Schulmöbel

Gegründet 1880

Tel. (051) 92 09 13



*Etwas Neues
für Ihren Betrieb!*

Ein

Kleiderständer

aus Ganzmetall

je nach Wunsch in Messing, Leichtmetall od. Eisen, bemalt, verchromt od. poliert-eloxiert. Sehr guter Stand, Kleider schonend, in jeden Betrieb passend. Offerte und Prospekte direkt durch den Fabrikanten:

L. BRESAOLA, Chiasso

Olympia-Fabrik - Tel. (091) 4 32 14

der Arbeitsgemeinschaft. Die Stellung des Oberpflegepersonals gehört zu den schwierigsten. Sie erfordert, neben vielem anderen, ein reichliches Mass an Ueberlegenheit und Energie und die Fähigkeit, sich zu behaupten. Die Stellung bringt die Pflicht, ständig an der Weiterbildung des Personals mitzuarbeiten; mancherorts ist diese Arbeit schon dem Oberpflegepersonal übertragen. Der Präsident der Arbeitsgemeinschaft, Oberpfleger F. Küpfer, Basel, dankte dem Vorsitzenden für seine jahrelange Unterstützung und für seine enorme Arbeit in der Förderung der Arbeiten, die die Anerkennung des Irrenpflegeberufes durch das Rote Kreuz erstreben. Dieses Ziel dürfte demnächst erreicht sein. Es wurde nicht unterlassen, Prof. Müller die Anerkennung in einer bleibenden